

TOP:**Beschlussvorlage**
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Kämmerei

Datum

24.10.2018

Drucksache-Nr.:01-78-2018

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeirat Beetz	18.09.2018	Empfehlung				
Ortsbeirat Flatow	19.09.2018	Empfehlung				
Ortsbeirat Groß-Ziethen	05.09.2018	Empfehlung				
Ortsbeirat Hohenbruch	10.09.2018	Empfehlung				
Ortsbeirat Kremmen	24.09.2018	Empfehlung				
Ortsbeirat Sommerfeld	03.09.2018	Empfehlung				
Ortsbeirat Staffelde	12.09.2018	Empfehlung				
Finanzausschuss	05.10.2018	Empfehlung				
Kultur- und Sozialausschuss	13.09.2018	Empfehlung (Sozialteil)				
Bau- und Wirtschaftsausschuss	13.11.2018					
Stadtverordnetenversammlung	15.11.2018					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2019 mit den dazugehörigen Anlaen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2019 mit den dazugehörigen Anlagen.

Beratungsergebnis:

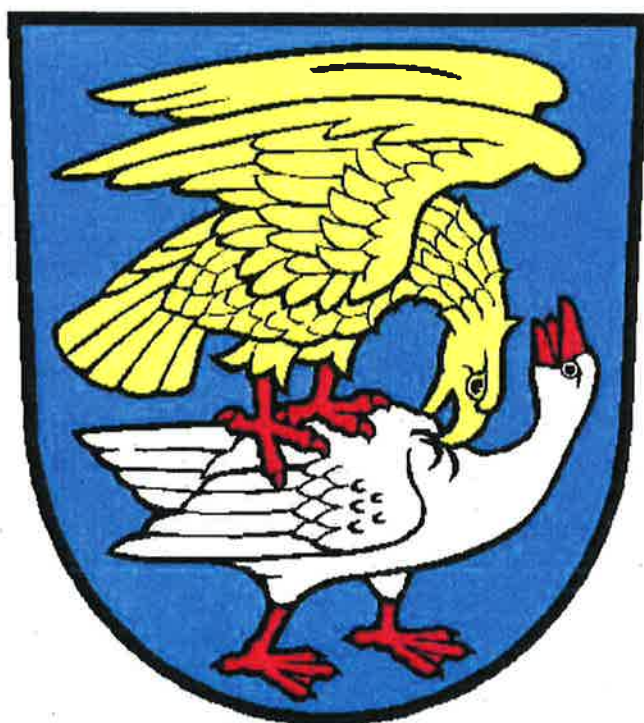
Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch :Bürgermeister
 Bearbeiter :Herr André Bröker

.....
 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Haushaltsplan

2019



Stadt Kremmen

Inhaltsverzeichnis zum Haushaltsplan 2019

1. Haushaltssatzung
2. Vorbericht
3. Haushaltsplan 2019
 - 3.1. Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan
 - 3.2. Teilergebnispläne der Produktbereiche
 - 3.3. Teilfinanzpläne für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der Produktbereiche
 - 3.4. Teilhaushaltspläne der Produkte
4. Anlagen
 - 4.1. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
 - 4.2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
 - 4.3. Übersicht über den Stand der Rücklagen und der Rückstellungen
 - 4.4. Übersicht über die Sonderposten und über die veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten
 - 4.5. Übersicht über die veranschlagten Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen, Ersatz von sozialen Leistungen und Sozialtransferleistungen
5. Stellenplan
6. Wirtschaftplan der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH
7. Wirtschaftsplan des Zweckverbands Kremmen

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 4.165.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 240 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 360 v. H.
2. Gewerbesteuer 315 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000,00 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf 20.000,00 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 50.000,00 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 500.000,00 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 500.000,00 EUR festgesetzt.

Kremmen, den

.....
Bürgermeister

1. Rechtsgrundlage

Gemäß § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) des Landes Brandenburg, ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt gemäß § 10 KomHKV einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

1. wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln sollen,
2. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen sich daraus für die folgenden Jahre ergeben,
3. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres abweicht,
4. welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
5. wie sich der Finanzmittelüberschuss oder der Finanzmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungs-Tätigkeit sowie der Finanzmittelbestand im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie hoch die Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte ist, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt,
7. welche Bürgschaften und sonstigen Haftungsverpflichtungen übernommen wurden, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt,
8. welche wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben (§6 Abs.4 KomHKV) des Vorjahres eingetreten sind.

3. Statistische Angaben

- Bundesland: Brandenburg
- Landkreis: Oberhavel
- Größe des Stadtgebiets: 211,26 km²

3.1 Einwohnerzahl nach Ortsteilen

Jahr	Einwohner Stand 30.06.18							Entwicklung zum Vorjahr	
	Kremmen	Beetz	Flatow	Groß-Ziethen	Hohenbruch	Sommerfeld	Staffelde	Gesamt	Anzahl +/-
2010	3.022	811	731	220	721	1.400	427	7.332	-12
2011	2.995	844	718	211	702	1.418	417	7.305	-27
2012	2.990	834	706	219	682	1.403	417	7.251	-54
2013	3.019	822	699	221	677	1.390	423	7.251	0
2014	3.032	824	703	217	686	1.354	424	7.240	-11
2015	3.132	820	705	226	693	1.351	427	7.354	+114
2016	3.111	821	689	220	695	1.358	423	7.317	-37
2017	3.134	822	698	216	706	1.355	426	7.357	+40
2018*	3.287	854	713	209	698	1.403	456	7.620	+263

3.2 Schulen und Schülerzahlen

Die Stadt Kremmen ist Träger der Goethe-Grundschule in Kremmen, der verlässlichen halbtags Grundschule in Beetz, sowie der Goethe-Oberschule in Kremmen.

3.3 Entwicklung der Schülerzahlen

Schule	Produkt	August 2015	August 2016	August 2017
VHS Beetz	21101	143	153	162
Goethe-Grundschule Kremmen	21102	168	191	204
Grundschüler insgesamt		311	344	366
Goethe-Oberschule Kremmen	21601	190	203	206
Oberschüler insgesamt		190	203	206
Schülerzahlen insgesamt		501	547	572

4. Haushaltswirtschaft

Der Haushaltsplan ist das zentrale Steuerungselement in der kommunalen Verwaltung.

Grundlage für die Definition der Verwaltungsleistungen sind die Vorschriften der BbgKVerf und der KomHKV mit seinen produktorientierten Teilergebnis- und Teilfinanzpläne. Damit wird das Ziel verfolgt, wesentlich transparenter über die Ergebnisrechnung und die Bilanz das wirtschaftliche Handeln der Stadt Kremmen abzubilden und der vollständige Werteverzehr wird durch Abschreibungen dargestellt.

Eine Übersicht über die Produkte ist im Vorbericht mit enthalten. Zur Anwendungen kommen grundsätzlich die Formvorschriften der § 65 und § 67 BbgKVerf, der KomHKV und der VV Produkt- und Kontenrahmen des Landes Brandenburg.

4.1 Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung

Der Ergebnishaushalt stellt unabhängig von den tatsächlichen Zahlungen die für den Ressourcenverbrauch verantwortlichen Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres dar. Er zeigt die Quellen und Ursachen des Ressourcenaufkommens- und -verbrauchs auf und weist den daraus resultierenden Überschuss oder den Fehlbetrag aus. Es erfolgt eine Unterteilung in das ordentliche und außerordentliche Ergebnis. Zum ordentlichen Ergebnis werden Aufwendungen und Erträge die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, gezählt.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals ab.

4.2 Finanzhaushalt und Finanzrechnung

Der Finanzplan und die Finanzrechnung enthalten alle Einzahlungen und Auszahlungen. Gegliedert werden der Finanzplan und die Finanzrechnung in Zahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

4.3 Bewirtschaftung der Haushaltsmittel

Die Bewirtschaftung der kommunalen Haushaltsmittel erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und soll flexibel, effizient und transparent ausgerichtet sein.

Die Grundsätze der Gesamtdeckung § 22 KomHKV gelten entsprechend.

Grundsätzlich gilt gemäß § 23 Abs. 1 KomHKV, dass Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig sind. Das Gleiche gilt für Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen. (siehe Übersicht Punkt 4.3.3)

Nachfolgend aufgeführte Aufwendungen und Auszahlungen, die sachlich einen Zusammenhang haben sind aus der Deckungsfähigkeit gemäß § 23 Abs. 2 KomHKV ausgenommen und bilden einen eigenen Deckungskreis und sind darin gegenseitig deckungsfähig. Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 KomHKV nicht deckungsfähig und nicht übertragbar.

0055	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kita Flatow
0057	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Spielplätze
0059	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Straßen, Wege und Plätze
0061	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	öffentl. Gewässer, baul. Anl.
0063	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Märkte
0065	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Mehrzweckhalle Kremmen
0067	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Dorfgemeinschaftshäuser
0069	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Tourismus
0071	Ergebnishaushalt / echte gegenseitige Deckung	Gewerbsteuerumlage
0001	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Personalkosten
0003	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Bürgermeister
0005	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Hauptamt
0007	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kämmerei
0009	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Ordnungsamt
0011	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	VHS Beetz
0013	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kita Hohenbruch
0015	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kultur
0017	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Jugend und Sport
0019	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Wirtschaftshof
0021	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Bau
0023	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Gebäudemanagement
0025	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Brand-u. Katastrophenschutz
0027	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Wald
0029	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Eigener Wohnungsbau
0033	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Schulküche
0035	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Standesamt / Einwohnermeldeamt
0037	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Sport
0039	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Bibliotheken
0041	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Stadtsanierung
0044	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Friedhöfe
0046	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Goethe-Grundschule Kremmen
0048	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Goethe-Oberschule Kremmen
0050	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kita Kremmen
0052	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kita Sommerfeld
0054	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kita Staffelde
0056	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Kita Flatow
0058	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Spielplätze
0060	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Straßen, Wege und Plätze
0062	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	öffentl. Gewässer, baul. Anlagen
0064	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Märkte
0066	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Mehrzweckhalle Kremmen
0068	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Dorfgemeinschaftshäuser
0070	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Tourismus
0072	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Gewerbsteuerumlage
7001	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Investitionen Gemeindestraßen
7002	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Investitionen Goethe-Grundschule
7003	Finanzhaushalt / echte gegenseitige Deckung	Investitionen Rathaus

	Gesundheit und Sport
424 02	Sportplätze und Sportstätten
	Gestaltung der Umwelt
511 01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
522 20	Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH
522 30	Wohnanlage Asylbewerber
523 01	Stadtsanierung
541 01	Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbeleuchtung
545 01	Winterdienst
551 02	Wirtschaftshof
552 01	Gewässer, Wasserläufe, Wasserbauanlagen, Regenrückhaltebecken
553 01	Friedhöfe
55501	Bewirtschaftung Stadtwald
573 01	Märkte
573 02	Mehrzweckhalle Kremmen
573 03	Dorfgemeinschaftshäuser (Bürgerhäuser)
575 01	Tourismus, Gästebüro und Museumsscheune
	Zentrale Finanzleistungen
611 01	Steuern, Umlagen, allgemeine Zuweisungen
612 01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Kredite

5. Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

5.1 Übersicht Erträge und Aufwendungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Erträge						
Steuern	6.024.910,84	5.740.900	6.287.000	6.350.000	6.464.400	6.646.700
Zuwendungen	4.981.858,51	6.651.000	7.210.600	7.181.900	7.271.000	7.271.200
Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Gebühren u.ä. Entgelte	921.887,30	1.047.900	845.900	846.900	863.600	850.400
Sonstige Erträge	1.757.861,32	2.217.500	2.113.900	1.399.400	1.399.400	1.361.700
Summe aller Erträge	13.686.517,97	15.657.300	16.457.400	15.778.200	15.998.400	16.130.000
Aufwendungen						
Personalaufwand- und Versorgungsaufwendungen	5.966.948,74	6.445.300	6.815.900	7.121.000	7.205.400	7.380.200
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	2.027.448,02	2.722.400	2.538.700	2.334.200	2.345.200	2.283.300
Abschreibungen	79.753,23	1.630.100	1.526.500	1.436.300	1.377.700	1.213.500
Transferleistungen	3.150.138,40	4.177.600	4.634.800	4.554.400	4.555.300	4.545.400
Sonstige Aufwendungen	607.655,24	716.700	861.900	709.500	710.700	711.600
Summe aller Aufwendungen	11.831.943,63	15.692.100	16.377.800	16.155.400	16.194.300	16.134.000

5.3 Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt

Angaben in €

	vorl. Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.734.199,25	13.888.300	15.703.400	15.059.700	15.300.000	15.446.300
Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.850.623,74	13.006.500	14.894.800	14.673.600	14.769.000	14.862.900
Summe aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.883.575,51	881.800	808.600	386.100	531.000	583.400
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	941.930,74	1.013.400	3.087.800	3.405.000	150.000	150.000
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	2.003.124,03	2.558.400	3.950.500	4.205.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.061.193,29	-1.545.000	-862.700	-800.000	150.000	150.000
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	779.836,09	795.200	666.100	283.200	259.300	259.300
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-779.836,09	-795.200	-666.100	-283.200	-259.300	-259.300
Differenz	42.546,13	-1.458.400	-720.200	-697.100	421.700	474.100

5.4 Übersicht zu den Jahresergebnissen

Angaben in €

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Erträge	13.686.517,97	15.657.300	16.457.400	15.778.200	15.998.400	16.130.000
Aufwendungen	11.831.943,63	15.692.100	16.377.800	16.155.400	16.194.300	16.134.000
Saldo	1.854.574,34	-34.800	79.600	-377.200	-195.900	-4.000

Im Ergebnisplan übersteigt der Gesamtbetrag der Erträge, die der Gesamtaufwendungen um 79.600 €. Die Stadt Kremmen hat somit im Haushaltsjahr 2019 einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer stellen den größten Anteil an den Realsteuereinnahmen der Stadt Kremmen dar.

5.7 Übersicht zu den Zuwendungen und Umlagen

Angaben in €

Zuwendung/ Umlage	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Schlüsselzuweisungen	2.654.542,00	2.694.100	2.990.000	3.000.000	3.100.000	3.100.000
Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	361.169,00	394.700	390.000	390.000	390.000	390.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	1.966.147,51	2.852.700	3.088.500	3.084.500	3.091.500	3.099.500
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	0,00	709.500	742.100	707.400	689.500	681.700
Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	4.981.858,51	6.651.000	7.210.600	7.181.900	7.271.000	7.271.200

Da die Steuereinnahmen der Kommune nicht zur Deckung des kommunalen Finanzbedarfs ausreichen, beteiligt das Land Brandenburg die Kommunen zusätzlich an seinen Einnahmen. Damit sollen die Steuerkraftunterschiede zwischen den Gemeinden und Gemeindeverbänden herbeigeführt werden. Die Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen sind die Orientierungsdaten des Landes.

Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2018 ergaben, dass die Steuereinnahmen der Brandenburger Gemeinden auch in den nächsten Jahren im Vergleich zu den Vorjahren weiter ansteigen werden. Auch die Anhebung der Verbundmasse von derzeit 20% auf 21% erhöht den Anteil der Kommunen an den Landeseinnahmen. Auf Grundlage der Orientierungsdaten des Ministeriums der Finanzen vom 01.08.2018 kann mit Mehreinnahmen an Schlüsselzuweisungen von ca. 300 T€ gerechnet werden. Die investiven Schlüsselzuweisungen werden nicht wie geplant ab 2020 auslaufen. Das bedeutet, dass die Stadt Kremmen weiterhin mit Zuweisungen in Höhe von ca. 115 T€ planen kann. Der Rückgang um ca. 27 T€ ergibt sich aus rückläufigen Bundeszuweisungen.

5.9 Übersicht zu den wesentlichen Erträgen aus Gebühren und Entgelten

Angaben in €

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Elternbeiträge Kita	621.266	660.000	461.900	461.900	461.900	461.900
Benutzungsgebühren	31.987	52.200	50.900	50.100	52.900	52.800
Gewässerunterhaltungsumlage	180.578	173.800	170.000	170.000	170.000	170.000
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	88.056	100.900	93.600	95.400	109.300	96.300
Auflösung Sonderposten	0	61.000	69.500	69.500	69.500	69.400
Gesamt	889.900	1.047.900	845.900	846.900	863.600	850.400

Am 28.06.2018 haben die Stadtverordneten eine neue Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen in den Kita's und Tagespflegeeinrichtungen beschlossen. Durch die Absenkung der Kostenbeiträge ergeben sich Mindereinnahmen von ca. 200 T€ pro Jahr.

Angaben in €

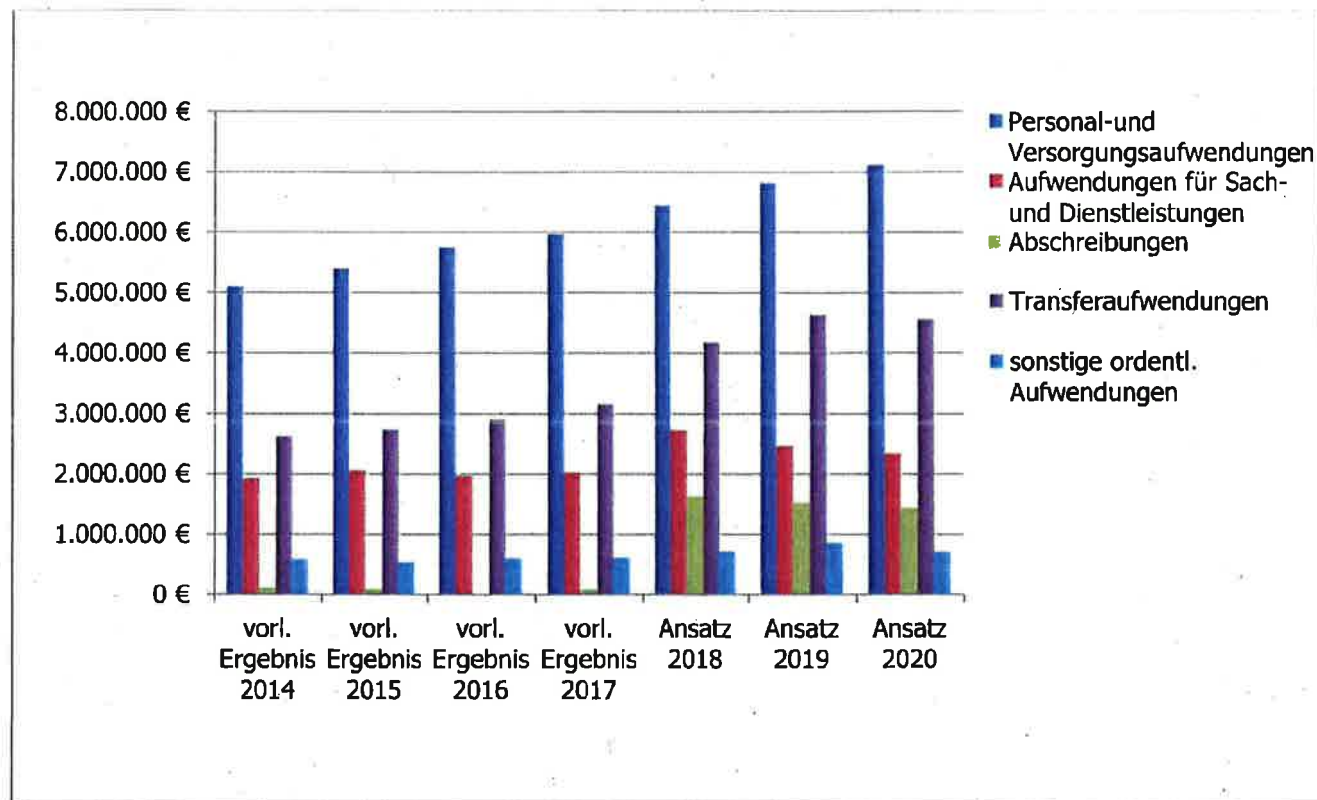
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Essengeld Schulküche	331.816	339.000	273.100	273.100	273.100	273.100
Pachten inkl. Jagdpacht	72.690	85.100	77.800	77.800	75.800	75.800
Miete u.a. Woba u. Flüchtlingsunterkünfte	829.171	1.323.600	1.190.700	511.800	511.800	511.800
Holzverkauf	34.218	37.500	51.100	25.200	29.500	32.600
Gesamt	1.267.895	1.785.200	1.592.700	887.900	890.200	893.300

Die Erträge Essengeld in der Schulküche sinken um ca. 66 T€.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 28.06.2018 eine neue Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in den Kindertagesstätten und Schulen beschlossen. Das Essengeld in der Krippe reduziert sich von 1,80 € auf 1,50 € pro Portion und bei den Grundschulkindern von 2,10 € auf 1,50 €.

Der Vertrag zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Stadt Kremmen für die Vermietung der Flüchtlingsunterkunft endet zum 31.10.2019. Die Verhandlungen über eine eventuelle Vertragsverlängerung werden erst im Jahr 2019 geführt. Vor diesem Hintergrund wurden die Erträge aus der Vermietung der Flüchtlingsunterkunft um ca. 135 T€ für das Jahr 2019 verringert und in den folgenden Planungs Jahren 2020-2022 nicht weiter eingeplant. Die Einnahmen beliefen sich pro Jahr auf ca. 815 T€.

6. Überblick zu den Aufwendungen



6.1 Übersicht zu den Personalaufwendungen

Angaben in €

Personalaufwendungsart	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwand Angestellte	5.807.465,29	6.373.700	6.705.200	6.928.300	7.006.800	7.164.400
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen Angestellte	0,00	-96.400	-55.200	13.900	14.100	24.000
Personalaufwand Beamte	159.483,45	136.700	162.900	165.300	170.000	174.700
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen Beamte	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	5.966.948,74	6.414.000	6.813.000	7.107.500	7.190.900	7.363.100

Die Personalaufwendungen stellen mit ca. 42 % der Gesamtaufwendungen den größten Anteil an den Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Stadt Kremmen dar.

Die Personalaufwendungen steigen um ca. 400 T€. Gründe für diese Entwicklung sind u.a. die tarifbedingten Steigerungen um ca. 3,5% und Stufenaufstiege (Stufen 1 bis 6).

6.4 Übersicht zu den Transferaufwendungen

Transferaufwandsart	Angaben in €					
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	296.281,32	353.300	441.000	360.700	361.300	351.100
Sozialtransferaufwendungen	3.752,76	3.800	3.800	3.700	4.000	4.300
Gewerbesteuerumlage	203.716,00	150.000	205.000	205.000	4.000	4.300
Allgemeine Umlagen	2.646.388,32	3.670.500	3.985.000	3.985.000	3.985.000	3.985.000
Sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	3.150.138,40	4.177.600	4.634.800	4.554.400	4.354.300	4.344.700

Die Transferaufwendungen mit ca. 28 %, machen den zweitgrößten Anteil an den Aufwendungen im Ergebnishaushalt aus. Transferaufwendungen sind Aufwendungen, die die Stadt Kremmen ohne eine konkrete Gegenleistung erbringt. Die Kreisumlage ist mit 2,95 Mio € der größte Posten bei den Transferaufwendungen.

Veranstaltungen wie z.B. „Kremmen läuft“, Erntefest und Drachenbootrennen sind feste Größen im Veranstaltungskalender der Stadt Kremmen. Eine neue Sportförderrichtlinie wird derzeit erarbeitet. Damit stehen Sportvereinen 60 T€ an Zuschüssen aus dem Haushalt zur Verfügung

Der Anstieg der Transferaufwendungen um 1.035.000 € ist in der Darstellung der fiktiven Kreisumlage begründet. In einer gemeinsamen Beratung der Bürgermeister mit dem Landrat am 16.09.2017 wurde sich auf diese Darstellung verständigt. Der Ansatz wird ergebnisneutral dargestellt, somit wird die Finanzrechnung damit nicht belasten. Dadurch dass Gewerbesteuererinnahmen im Basisjahr 2017 angestiegen sind, steigen somit die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage.

6.7 Übersicht zu den Jahresergebnissen

Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge der laufenden Verwaltungstätigkeit

Angaben in €

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Erträge	13.686.517,97	15.657.300	16.457.400	15.778.200	15.998.400	16.130.000
Aufwendungen	11.831.943,63	15.692.100	16.377.800	16.155.400	16.194.300	16.134.000
Saldo	1.854.574,34	-34.800	79.600	-377.200	-195.900	-4.000

7. Überblick zum Finanzhaushalt

Ziel des Finanzhaushalts ist es, sämtliche Zahlungsströme, Finanzierungsquellen, Veränderung von Zahlungsströmen, investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie als Rückgriff für die Finanzstatistik darzustellen.

Der Finanzbedarf muss gemäß § 65 Abs.2 Nr.1b BbgKVerf getrennt festgesetzt werden. Zum einen in Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Der Finanzplan stellt die voraussichtliche Veränderung der liquiden Mittel dar. Gemäß § 10 KomHKV gibt der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung des Finanzmittelbestandes im Vorjahr und in welchem Kassenkredite beansprucht wurden.

7.1 Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Angaben in €

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	13.734.199,25	13.888.300	15.703.400	15.059.700	15.300.000	15.446.300
Auszahlung lfd. Verwaltungstätigkeit	11.850.623,74	13.006.500	14.894.800	14.673.600	14.769.000	14.862.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	941.930,74	1.013.400	3.087.800	3.405.000	150.000	150.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.003.124,03	2.558.400	3.950.500	4.205.000	0	0
Saldo	822.382,22	-663.200	-54.100	-413.900	681.000	733.400

Kita Rhinstrolche Kremmen Produkt 36501

Erweiterungsneubau zur Schaffung von weiteren 25 Plätzen	815.000 €
Fördermittel für den Erweiterungsbau	774.000 €

Kommunaler Straßenbau Produkt 54101

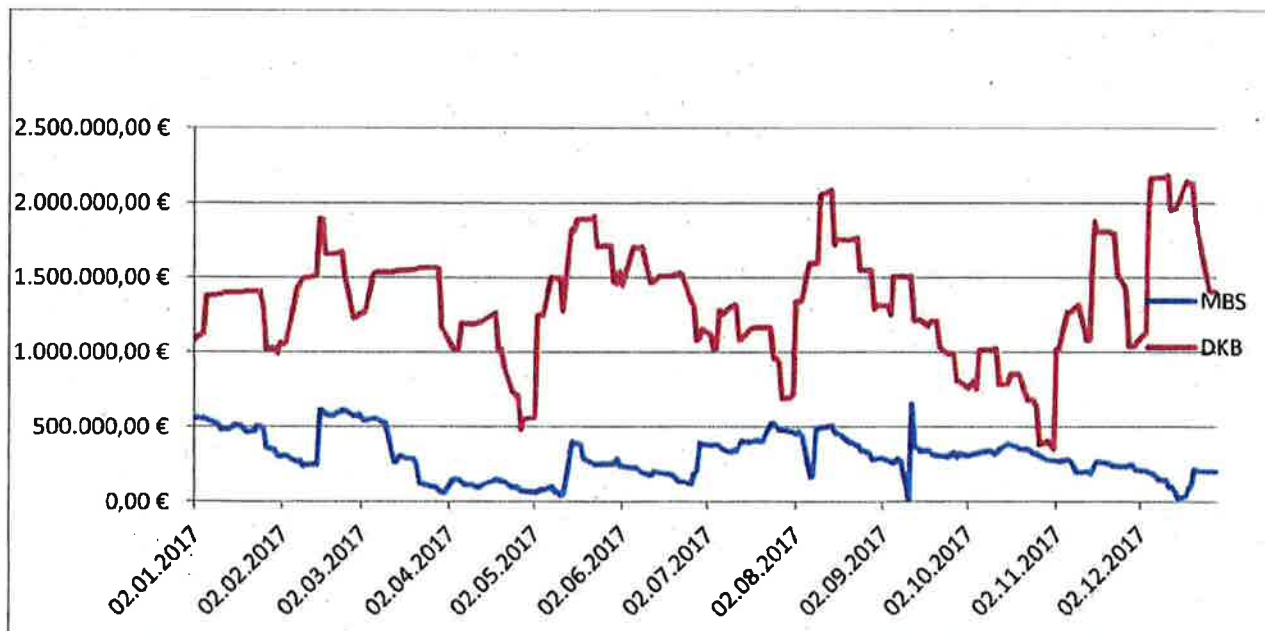
SUW ländl. Wegebau Grüner Weg zw. Beetz u. Ludwigsau	1.600.000 €
Fördermittel für den ländlichen Wegebau	1.200.000 €
Neubau Fußgängerbrücken am Ruppiner Kanal	130.000 €
Übertragung verfügbarer Mittel aus 2018	140.000 €
Fördermittel für den Bau der Fußgängerbrücken	202.500 €

In den kommenden Jahren steht die Stadt Kremmen vor großen finanziellen Herausforderungen. Der Neubau der Feuerwache Kremmen mit geschätzten Kosten von 2.050.000 € und die Erweiterung der Goethe-Schule (Turnraum und zusätzlichen Klassenzimmern), am Standort der alten Turnhalle, mit geschätzten Kosten von 2.115.000 €.

Bei beiden Bauvorhaben werden derzeit EU-weite Ausschreibungsunterlagen und die Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 erstellt, so dass beim Landkreis Oberhavel Bauanträge eingereicht werden können.

Da beide Bauprojekte nicht ohne Fördermittel für die Stadt Kremmen umsetzbar sind, werden derzeit verschiedene Investitionsprogramme durch die Stadt Kremmen geprüft.

7.4 Übersicht zur Liquidität



Der Finanzhaushalt und die mittelfristige Finanzplanung dokumentieren die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität der Stadt Kremmen. Die Stadt Kremmen war zu jedem Zeitpunkt liquide. Ein Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen.

7.6 Übersicht zum Finanzierungsplan

Angaben in €

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen						
Kreditaufnahme	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	779.836,09	795.200	666.100	283.200	259.300	259.300
Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	779.836,09	795.200	666.100	283.200	259.300	259.300

7.7 Investive Schlüsselzuweisungen/ Erschließungsbeiträge

Erhaltene Zuwendungen Dritter für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen sind gem. § 47 Abs. 4 KomHKV als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen und entsprechend der Wertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen. Bei den investiven Schlüsselzuweisungen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) handelt es sich um Zuwendungen aus dem Solidarpakt. Als Solidarpakt wird in Deutschland die Einigung zwischen Bundesregierung und Bundesländern bezeichnet, den ostdeutschen Bundesländern für den Abbau teilungsbedingter Sonderlasten besondere Finanzmittel im Rahmen des Länderfinanzausgleichs durch besondere Bundesergänzungszuweisungen zukommen zu lassen. Bereits nach ein paar Jahren war absehbar, dass das Ziel des Solidarpakts I, die neuen Bundesländer bis 2004 wirtschaftlich auf einen vergleichbaren Stand mit den westlichen Bundesländern zu bringen, nicht erreicht werden würde. Deshalb wurde der Solidarpakt II als Fortsetzung ausgehandelt und 2001 vereinbart. Seit 2008 werden die investiven Schlüsselzuweisungen kontinuierlich immer weniger.

Angaben in €

	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Investive Schlüsselzuweisungen	189.600	142.400	115.000
Erschließungsbeiträge	550.000	660.000	30.000

11. Übersicht über Zweckverband, Eigenbetriebe und Beteiligungen

11.1 Zweckverband Kremmen

Name des Zweckverbandes:	Zweckverband Kremmen	
Umlagebetrag:	0,00	
Wert der Beteiligung	8.616.394,94 €	

Aufgabe des Zweckverbandes

Der Zweckverband Kremmen ist gemäß Feststellungsbescheid des Landrates des Landkreises Oberhavel vom 13. April 1999 nach den Vorschriften des Gesetzes zur rechtlichen Stabilisierung der Zweckverbände für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Stabilisierungsgesetz) am 17. Oktober 1992 rechtlich entstanden. Aufgabe des Zweckverbandes ist es, im Gebiet der Mitgliedsgemeinden, die öffentliche Wasserversorgung zu sichern sowie das anfallende Schmutzwasser schadlos zu sammeln, abzuleiten, zu behandeln und zu entsorgen.

Der Zweckverband plant, errichtet, betreibt, erhält und erneuert die dafür erforderlichen öffentlichen Anlagen. Der Zweckverband ist auch berechtigt, Schmutzwasser, welches außerhalb des Verbandsgebietes anfällt, abzunehmen, wenn daraus technische oder wirtschaftliche Vorteile entstehen. Ferner kann er sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Während die Aufgaben der Trinkwasserversorgung der Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH mit Sitz in Falkensee übertragen worden ist, wird die Schmutzwasserentsorgung durch den Zweckverband selbst wahrgenommen.

Im Einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar:

Finanzlage des Zweckverbandes

Barvermögen

	Angaben in T€						
	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	2017
AB	697,0	554,0	810,0	704,0	786,0	697,0	566,3
EB	554,0	810,0	704,0	786,0	697,0	566,3	459,7

Gewinn

	Angaben in T€					
RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017
115,0	68,0	-8,0	4,0	196,0	204,0	215,8

Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, dem Verband für die Erfüllung seiner Aufgaben einen Verbandsbeitrag zu zahlen. Der Beitrag wird als Flächenbeitrag erhoben. Die Beträge bestehen in Geldleistungen.

Die Stadt Kremmen ist wiederum berechtigt, die Verbandslasten auf den Berechtigten umzuwälzen. Als Ermächtigungsgrundlage dienen die jeweiligen Satzungen der Stadt Kremmen.

Angaben in €

	Vorl. RE 2015	Vorl. RE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einn.	171.986,64	176.221,75	180.578,29	170.400,00	170.000,00
Zahllast	176.597,73	176.758,28	176.202,44	180.300,00	160.000,00

11.3 Eigenbetriebe

Die Stadt Kremmen unterhält keine Eigenbetriebe.

11.4 Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH

Unternehmen:	Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH	
Höhe Stammkapital:	329.250,24	€
Anteil Gemeinde:	100 %	€
Wert der Beteiligung	936.397,23	€
Unternehmen:	Gesellschaft kommunaler E.DIS – Aktionäre mbH	
Höhe Stammkapital:	3.752.950,00	€
Anteil Gemeinde:	126.170,54	€
Wert der Beteiligung	126.170,54	€

Allgemeines

Durch notarielle Verhandlung vom 08.03.1991 wandelte die Stadtverwaltung Kremmen den VEB Gebäudewirtschaft Kremmen in die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH rückwirkend zum 01.07.1990 um.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Kremmen, die ihre Stammeinlage in Form einer Sacheinlage (bebautes Grundstück Grabenstraße 50) erbrachte.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Angaben in Mio €

	RE 2009	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016
AB	4,8	4,8	4,7	4,8	4,8	5,2	4,9	4,8
EB	4,7	4,7	4,8	4,8	5,2	4,9	4,8	4,6

11.5 Gesellschaft kommunaler E.DIS – Aktionäre mbHAllgemeines

Die Gesellschaft kommunaler MEVAG-Aktionäre wurde 1996 im Wege der Bargründung errichtet. Seit 2004 firmiert die Gesellschaft als Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH. Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg über einen Geschäftsbesorgungsvertrag wahrgenommen. Gegenwärtig hält die Stadt Kremmen 2,447 % der Anteile an der Gesellschaft.

Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft kommunaler E.DIS – Aktionäre mbH hat sich zum Gesellschaftszweck die Aufgabe gestellt, die kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessen, insbesondere die Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.ON edis AG zu vertreten. Die Gesellschaft unterstützt die Gesellschafterinnen bei deren Aufgabe zur Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung. Sie hat darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.ON edis AG bestmöglich vertreten werden und im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien der E.ON edis AG erworben werden.

Die Energieindustrie befand sich 2013 im größten Umbruch ihrer Geschichte. Die Bundesnetzagentur hat ein Verfahren zur Entflechtung von Vertrieb und Netz gegen die E.ON eingeleitet. Die Bundesnetzagentur hält die heutige Struktur der Regionalversorgungsunternehmen, bei der die Vertriebsgesellschaften Tochtergesellschaften der Netzgesellschaften sind (Netz-Mutter-Modell), unvereinbar mit den Entflechtungsvorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes. Die E.ON edis AG hat daraufhin einen Prozess eingeleitet, um ihre Beteiligungen an den Vertriebsgesellschaften (E.ON edis Vertrieb GmbH und E.ON Vertrieb Deutschland GmbH) auf eine Gesellschaft außerhalb der Regionalversorgungsunternehmen, der sogenannten Zwischenholding Vertrieb, abzuspalten. Vor diesem Hintergrund hat die GkE.ON edis mit Beschluss vom 25.03.2013 beschlossen, der Abspaltung des Vertriebes zuzustimmen sowie die Vertriebsanteile gegen weitere Anteile an der E.ON edis AG zu tauschen und damit die Beteiligung der GkE.ON edis an der E.ON edis AG um 15,8 % zu erhöhen.

Die Abspaltung des Vertriebes wurde mit Eintragung im Handelsregister am 08.08.2013 rechtswirksam.

Durch die Abspaltung des Vertriebsgeschäftes hat die GkE.ON edis weitere 1.780.291 E.DIS- Aktien erhalten, so dass der Gesamtbestand auf 13.047.166 Stückaktien angewachsen ist.

Die Stadt Kremmen hat damals 3.500 MEVAG Aktien eingebracht und hält dadurch 98.879,74 E.ON edis Aktien.

Mit Beschluss vom 25.11.2013 wurde die Gesellschaft in Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre GmbH umfirmiert.

Stadt Kremmen

Stadt Kremmen
2. Entwurf - Stellenplan 2019 -
Stellenübersicht

Besoldungs- oder Entgelt- gruppen	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
		ausgewiesen	am 30.06. besetzt	
1. Beamte				
Wahlbeamte				
A15	1,000	1,000	1,000	
2. Tariflich Beschäftigte				
S18	1,000	1,000	1,000	
S17	1,875	1,875	1,875	
S16	0,875	0,875	0,875	
14	1,000	1,000	0,000	
12	0,000	0,000	0,000	
S11b	2,000	1,000	1,000	
10	4,000	5,000	5,000	1 ATZ
S9	4,550	5,550	5,550	
9c	0,000	0,000	0,000	
9b	2,750	3,750	3,750	
9a	3,000	2,000	2,000	
8	14,925	14,925	14,925	
S8a	49,425	48,675	48,675	
S6	1,750	1,750	1,750	1,75 ATZ
6	7,425	6,625	6,425	
5	2,625	3,375	3,625	
S4	2,500	2,000	2,000	
4	5,750	3,410	3,210	
3	14,475	1,550	1,550	
2ü	0,675	1,350	1,350	
2	8,600	20,725	20,750	
Summe	129,200	126,435	125,310	

2. Entwurf - Stellenplan 2019 - Stellengliederung

A. Stadt Kremen						
Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung	Besoldungs- oder Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeitein- heiten	Stelle in Vollzeit- einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerk, Hinweise und Erläuterungen
I. Zentrale Verwaltung						1
I.1 Innere Verwaltung						1
I.1.1 Bürgermeister/Sekretariat						111
11102-01	<u>Beamte</u> Bürgermeister	A15	1,00	1,00	1,00	
11102-02	<u>Beschäftigte</u> SB	8	1,00	1,00	1,00	
I.1.2 Innere Verwaltung						111
11103-01	<u>Beschäftigte</u> FDL	10	1,00	1,00	1,00	
11103-02	SB	9a	1,00	1,00	1,00	
11103-03	SB	8	1,00	1,00	1,00	
11103-04	SB	8	1,00	1,00	1,00	
11103-05	SB	6	0,75	1,00	1,00	i.V.m. 28101-01
11103-06	SB	8	0,40	0,40	0,40	i.V.m. 21101-03, 21102-02, 21601-02
11103-07	Reinigung	2	0,625	0,625	0,625	
11103-08	Hausmeister	4	0,750	0,750	0,750	i.V.m. 55102-10
I.1.3 Finanzverwaltung						111
11104-01	<u>Beschäftigte</u> FBL			0,34	0,00	i.V.m. 12201-01, 51101-01
11104-02	FDL	10	1,00	1,00	1,00	
11104-03	SB	8	0,925	0,925	0,925	
11104-04	SB	8	1,00	1,00	1,00	
11104-05	SB	8	1,00	1,00	1,00	
11104-06	SGL Kasse	9a	1,00	1,00	1,00	
11104-07	SB	8	1,00	1,00	1,00	
11104-08	SB	6	1,00	1,00	1,00	
11104-09	SB	6	1,00	0,00	0,00	
I.2 Sicherheit und Ordnung						12
I.2.1 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten						122
12201-01	<u>Beschäftigte</u> FDL	14	0,50	0,33	0,00	i.V.m. 51101-01
12201-02	SB	10	0,00	1,00	1,00	
12201-03	SB	8	0,25	0,25	0,25	i.V.m. 51101-07, 12601-02
12201-04	SB	8	1,00	1,00	1,00	
12201-05	SB	6	1,00	1,00	1,00	

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- oder Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerk, Hinweise und Erläuterungen
24301-04	Küchenarbeiter	2	0,550	0,550	0,550	i.V.m. 36501-35 oder 24301-07 (BEM)
24301-05	Küchenarbeiter	2	0,500	0,500	0,500	
24301-06	Koch	5	0,875	0,875	0,875	
24301-07	Fahrer	2	0,250	0,250	0,250	i.V.m. 24301-05 (BEM)
24301-08	Essenausgabe	2	0,375	0,375	0,375	i.V.m. 21101-05
II.4 Kultur und Wissenschaft						27
II.4.1 Bibliothek						272
	<u>Beschäftigte</u>					
27201-01	SB	6	0,625	0,625	0,625	
27201-02	SB	6	0,000	0,200	0,000	
II.4.2 Heimat- und Kulturpflege						281
	<u>Beschäftigte</u>					
28101-01	SB	6	0,25	0,25	0,25	i.V.m. 11103-05
III. Soziales und Jugend						3
III.1 Kinder-, Jugend-, Familienhilfe						36
III.1.1 Jugendarbeit						366
	<u>Beschäftigte</u>					
36601-01	Jugendkoord.	S11b	1,00	1,00	1,00	
36601-02	Jugendbetreuer	S8a	1,00	1,00	1,00	
36601-03	Jugendbetreuer	S8a	0,80	0,80	0,80	
III.1.1 Kindertagesstätte Kremen						365
	<u>Beschäftigte</u>					
36501-01	Kita-Leiter/in	S18	1,000	1,000	1,000	
36501-02	Erzieher/in	S17	1,000	1,000	1,000	
36501-03	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-04	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-05	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-06	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-07	Erzieher/in	S9	0,875	0,875	0,875	
36501-08	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-09	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-10	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-11	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-12	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-13	Erzieher/in	S8a	0,800	0,800	0,800	
36501-14	Erzieher/in	S9	0,800	0,800	0,800	
36501-15	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36501-16	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36501-17	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36501-18	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36501-19	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36501-20	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	

Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung	Besoldungs- oder Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeitein- heiten	Stelle in Vollzeit- einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerk, Hinweise und Erläuterungen
III.1.3 Kindertagesstätte Staffelde 365						
	<u>Beschäftigte</u>					
36503-01	Kita-Leiter/in	S9	1,00	1,00	1,00	
36503-02	Erzieher/in	S8a	0,80	0,80	0,80	
36503-03	Erzieher/in	S8a	0,80	0,80	0,80	
36503-04	Erzieher/in	S8a	0,80	0,80	0,80	
36503-05	Erzieher/in	S8a	0,75	0,75	0,75	
36503-06	Erzieher/in	S8a	0,75	0,75	0,75	
36503-07	Erzieher/in	S8a	0,75	0,75	0,75	
36503-08	Erzieher/in	S4	0,50	0,50	0,50	
36503-09	Erzieher/in	S4	0,50	0,50	0,50	
36503-10	Reinigung/Küche	2	0,50	0,50	0,50	
36503-11	Reinigung/Küche	2	0,25	0,25	0,25	
36503-12	Hausmeister	4	0,50	0,25	0,25	i.V.m. 36504-07
III.1.4 Kindertagesstätte Flatow 365						
	<u>Beschäftigte</u>					
36504-01	Kita-Leiter/in	S9	1,000	1,000	1,000	
36504-02	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36504-03	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36504-04	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36504-05	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36504-06	Erzieher/in	S8a	0,500	0,500	0,500	
36504-07	Hausmeister	4	0,500	0,410	0,410	i.V.m. 36503-12
36504-08	Reinigung/Küche	2	0,750	0,525	0,525	
III.1.5 Kindertagesstätte Hohenbruch 365						
	<u>Beschäftigte</u>					
36505-01	Kita-Leiter/in	S9	0,875	0,875	0,875	
36505-02	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36505-03	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36505-04	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36505-05	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36505-06	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36505-07	Erzieher/in	S8a	0,750	0,750	0,750	
36505-08	Reinigung/Küche	2	0,800	0,550	0,550	
36505-09	Reinigung	2	0,000	0,250	0,250	
36505-10	Hausmeister	4	0,200	0,000	0,800	i.V.m. 21101-04
IV. Gestaltung der Umwelt 5						
IV.1 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 51						
IV.1.1 Bauverwaltung 511						
	<u>Beschäftigte</u>					
51101-01	FBL	14	0,50	0,33	0,00	i.V.m. 12201-01
51101-03	SB	10	1,00	1,00	1,00	

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- oder Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeiteinheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerk, Hinweise und Erläuterungen
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- oder Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeiteinheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerk, Hinweise und Erläuterungen
I. Beschäftigte in ATZ-Freistellungsphase						
24301-06	Küchenhilfe			0,875	0,875	
36502-03	Erzieher/in	S6	0,875	0,875	0,875	ATZ bis 30.06.2018
36502-04	Erzieher/in	S6	0,875	0,875	0,875	ATZ bis 31.08.2019
51101-01	AL	10	1,000	1,000	1,000	ATZ bis 30.09.2019
						ATZ bis 30.06.2019

C. Besondere Abschnitte

I. Probebeamte, Anwärter, Auszubildende und Praktikanten (Nr. 1.4 StPIVV)

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.10. d. Vorjahres		
Azubi	Ausbildungs- vergütung	2	1		

II. Beschäftigte, für die keine Kosten entstehen (Nr. 1.5 StPIVV)

Funktionsbezeichnung	Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe	0	
----------------------	--------------------------------	---	--

D. Bereiche der Verwaltung mit budgetierten Personalmitteln (Nr. 4 StPIVV)

Funktionsbezeichnung	Besoldungs- oder Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Höchstbetrag	Höchstbetrag des Vorjahres
----------------------	--------------------------------	------------------	--------------	----------------------------

Anlage zum Stellenplan:

ringfügig Beschäftigte

Anzahl	Funktion
1	zum Abschließen des Schulgeländes
1	Schulküche gelegentlich als Aushilfe bei erhöhten Krankenständen (Fahrer)
2	Bibliothek (Staffelde; Kinderbibliothek + Vertretung)
1	Kita Flatow (Zubereitung Frühstück)
1	Kita Hohenbruch gelegentlich als Aushilfe bei erhöhten Krankenständen
1	Wirtschaftshof (OT Hohenbruch)
1	Touristeninformationspunkt (wenn ABM-Stellen wegfallen sollten)
1	Unterstützung der Jugendclubmitarbeiter